



Informationen aus dsj und DOSB

Elena Lamby (Referentin der dsj)



4. Forum
„Gegen sexualisierte Gewalt im Sport!“
27.11.2013, Berlin



DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND



im Deutschen Olympischen Sportbund e.V.

Aufgaben von dsj / DOSB im Themenfeld

für das Recht von Kindern und Jugendlichen auf gewaltfreies Aufwachsen eintreten

- **Qualifizierung** und **Vernetzung** der dsj/DOSB-Mitgliedsorganisationen mit Hilfe verschiedener Kommunikationsinstrumente und Veranstaltungsformate
- Systematische und nachhaltige **Qualitätsentwicklung** im Themenfeld Prävention von sexualisierter Gewalt
- **Interessensvertretung** der Kinder und Jugendlichen sowie des organisierten Sports auf Bundesebene



DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND



im Deutschen Olympischen Sportbund e.V.

Qualifizierung und Vernetzung

Forum „Gegen sexualisierte Gewalt im Sport“

PSG-Newsgroup

27. November 2013, Berlin

23. November 2012, Münster

21. Oktober 2011, Frankfurt am Main

01. Juli 2010, Frankfurt am Main

Treffen der Anlaufstellen

28.-29. Mai 2013, Frankfurt am Main

10. Oktober 2012, Frankfurt am Main

24. Januar 2012, Frankfurt am Main

AG Prävention
sexualisierter Gewalt



Qualitätsentwicklung



„Orientierungshilfe für rechtliche Fragen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen“
(2. aktualisierte Auflage, November 2013)

„Für Respekt und Wertschätzung – Gegen sexualisierte Gewalt im Erwachsenensport“
(1. Auflage, November 2013)



„Kommentierter Handlungsleitfaden für Sportvereine zum Schutz von Kindern und Jugendlichen“
(2. aktualisierte Auflage, Februar 2013)



Qualitätsentwicklung

Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes im organisierten Kinder- und Jugendsport

NEU: Gesetzliche Verankerung der Gebührenbefreiung, wenn ein Führungszeugnis für eine ehrenamtliche Tätigkeit benötigt wird.

dsj-Qualifizierungsmodul
(Juni 2012)

www.dsj.de/kinderschutz

Präventionskonzepte für dsj/DOSB



Qualitätsentwicklung

Gegen sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen

10 Spielregeln für ein aufmerksames und respektvolles Miteinander

+

Handlungsanleitung zur Umsetzung

10 Spielregeln für ein respektvolles und aufmerksames Miteinander

1. Ich behandle andere so, wie ich selbst behandelt werden möchte.
2. Ich diskriminiere andere nicht wegen ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer sozialen oder ethnischen Herkunft, ihrer Religion, ihrer Kleidung, ihrer Hautfarbe oder aufgrund ihrer Behinderung.
3. Ich achte das Recht der anderen auf körperliche Unversehrtheit und wende keine Gewalt an, weder physischer, psychischer oder sexualisierter Art.
4. Ich respektiere die individuellen Grenzen der anderen und achte das Recht der anderen, Nein zu sagen. Ein Nein wird von mir akzeptiert.
5. Ich unterlasse die Verbreitung von Texten, Fotos, Videos oder Tonaufnahmen über Medien und soziale Netzwerke gegen den Willen der betreffenden Personen.
6. Ich lasse zu, dass alle anderen ihre Gefühle und Wünsche frei äußern können.
7. Ich vertrete den Fair-Play Gedanken aktiv und stelle mich daher gegen Tricks und jede Form von Betrug im sportlichen Wettbewerb und im Vereinsleben.
8. Ich setze mich gegen gewalttätiges, sexistisches, rassistisches oder abwertendes Verhalten ein, egal ob es durch Worte, Taten, Bilder oder Videos erfolgt.
9. Ich unterstütze andere, wenn sie gerade nicht in der Lage sind, sich selbst zu helfen.
10. Ich übernehme Verantwortung, wenn die genannten Spielregeln missachtet werden und ziehe gegebenenfalls eine Betreuerin / einen Betreuer hinzu.

Durch meine Unterschrift stimme ich den zehn Spielregeln zu.

Ort, Datum

Unterschrift





Qualitätsentwicklung

Forschungsvorhaben:

„Schutz von Kindern und Jugendlichen im deutschen organisierten Sport – Analyse von Ursachen, Präventions- und Interventionsansätzen bei sexualisierter Gewalt“





Qualitätsentwicklung

Safer, better, stronger!
Prevention of Sexual Harassment and
Abuse in sports

- Katalog der Initiativen unter www.dsj.de/childprotection
- Empfehlungen an die Europäische Kommission



www.sport-respects-your-rights.eu



Sport
respects
your
rights



Interessensvertretung

Seit April 2010

Der DOSB ist Mitglied des Runden Tisches
„Sexueller Kindesmissbrauch in Abhängigkeits- und
Machtverhältnissen in privaten und öffentlichen Einrichtungen
und im familiären Bereich“

April 2012

Vereinbarung mit dem
Unabhängigen Beauftragten für
Fragen des sexuellen
Kindesmissbrauchs (UBSKM)





DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND



im Deutschen Olympischen Sportbund e.V.

Juni 2012

1. Befragungswelle des Monitorings des UBSKM

Stichprobe: 98 Mitgliedsorganisationen von DOSB/dsj

April 2013

2. Befragungswelle des Monitorings des UBSKM

auswertbare Fragebögen von 650 Sportvereinen

Aktion zur Kampagne
„Kein Raum für Missbrauch“
von DOSB, UBSKM und DTTB





Instrumentalisierung des Themas „sexueller Missbrauch“ durch die rechte Szene

www.amadeu-antonio-stiftung.de



Quelle: www.facebook.com/#!/npd.de/photos_stream

Was können Organisationen gegen eine Instrumentalisierung durch Neonazis tun?

- Kinderschutz ernst nehmen
- Fachliche Standards in Thematisierung und Darstellung beachten
- Demokratisches Leitbild wahren





Ausblick

- verstärkte Öffentlichkeitsarbeit
- Weitere Implementierung von Prävention sexualisierter Gewalt im Leistungssport
- Begleitung der Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetz vor Ort
- Entwicklung eines Rehabilitationsverfahrens
- Prüfung der Maßnahmen zum Lizenzentzug
- Begleitung des Forschungsvorhabens
- Umsetzung des neuen EU-Projekts